



Leistungsbeschreibung & zusätzliche Bedingungen

FLOWGROUND

Stand: 08.05.2019

Impressum

Herausgeber

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Amtsgericht Bonn HRB 5919

Gesetzliche Pflichtangaben: www.telekom.com/pflichtangaben

nachfolgend - Telekom - genannt

Copyright

© 2019 Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, der elektronischen oder fotomechanischen Kopie sowie die Auswertung mittels Verfahren der elektronischen Datenverarbeitung, vorbehalten.

INHALT

1	Einleitung	5
2	Funktionen von flowground	6
2.1	Web-Anwendung	6
2.2	Flow-Creator	6
2.3	Flow-Dashboard	6
2.4	Konnektor-Katalog	6
2.5	Projekträume	7
2.6	Plattform Nutzerverwaltung	7
2.7	Datensicherheit & Datenschutz	8
3	Leistungen der Telekom	9
3.1	Bereitstellung	9
3.2	Betrieb	9
3.2.1	Ort der Leistungserbringung	9
3.2.2	Leistungsübergabepunkt	9
3.2.3	Service Quality	9
3.2.4	Kundensupport	9
3.3	Leistungsanpassungen zu Gunsten des Kunden	10
3.4	Nutzungsrechte	10
3.4.1	Allgemein	10
3.4.2	Public Flows und Kunden-Konnektoren	10
3.5	Optionale Leistungen	10
3.5.1	Zusätzliche Projekträume (Pro Edition)	10
3.5.2	Zusätzliche Tokens (Pro-Edition)	11
3.5.3	Trial Edition	11
3.5.4	Developer Edition	11
3.5.5	Individueller Projektraum	11
4	Mitwirkungsleistungen des Kunden	12
5	Vergütung, Editionen	14
5.1	Verfahren der Entgeltberechnung	14
5.2	Preise	14

6	Mindestüberlassungszeit, Beendigung	15
6.1	Laufzeit	15
6.2	Beendigung der Leistung	15
7	Glossar, Abkürzungsverzeichnis	16

1 EINLEITUNG

Die Telekom stellt mit flowground Software-Herstellern und Systemintegratoren, nachfolgend „Kunde“ genannt, eine cloudbasierte Integration-Plattform als Service zur Verfügung (iPaaS).

Anwendungen und Services können in einem Projektraum via Konnektoren an flowground angebunden und mit den bereitgestellten Werkzeugen durch einen Integration-Flow miteinander verbunden werden.

2 FUNKTIONEN VON FLOWGROUND

2.1 Web-Anwendung

Die Web-Anwendung ist der zentrale Einstieg des Kunden auf die Nutzungsebene von flowground und bietet Zugriff auf alle wesentlichen Funktionen und Werkzeuge. Die Web-Anwendung ist über eine HTTPS-Verbindung erreichbar.

2.2 Flow-Creator

Der Flow-Creator ermöglicht die Erstellung eines Integration-Flows, der zwei oder mehrere Anwendungen innerhalb eines gebuchten Projektraums bzw. Workspace miteinander verbindet.

Durch Kunden werden ausgewählte Konnektoren der jeweiligen Anwendung zugeordnet und im Anschluss der Integration-Flow mit Hilfe eines visuellen Editors erstellt. Ein Integration-Flow kann dabei aus mehreren Konnektoren bestehen.

Mit dem so erstellten Integration-Flow können dann Daten aus der jeweiligen Quellanwendung ausgelesen und unter Berücksichtigung von Regeln in die Zielanwendung(en) eingespielt werden. Sofern durch die Anwendungen unterstützt, können auch verschlüsselte Daten übertragen werden.

Der Flow Creator zeigt eine Liste der vorhandenen Integration-Flows des Projektraums an. Mit dem Flow Creator können Integration-Flows gestartet, gestoppt oder auch gelöscht werden.

Erstellte Integration-Flows können mit dem Flow Creator exportiert und importiert werden.

2.3 Flow-Dashboard

Das Flow-Dashboard stellt eine Übersicht der ausgeführten Integration-Flows zur Verfügung und erlaubt es diese zu überwachen. Dazu können Statistiken, Logs und Fehlermeldungen eingesehen werden.

2.4 Konnektor-Katalog

Der Konnektor Katalog enthält folgende Konnektoren zur Nutzung in den Projekträumen des Kunden:

- **Private Kunden-Konnektoren (Self-Developed)**
Im Konnektor-Katalog können private Konnektoren von flowground-Kunden zur Nutzung in ihrem Projektraum verlinkt werden.
- **Public Konnektoren (Public Catalog)**
Im Public Bereich des Konnektor-Katalogs stellt die Telekom und ggf. weitere flowground-Kunden ihre Konnektoren für alle anderen flowground-Kunden zur Verfügung.

Der Eintrag im Konnektor-Katalog enthält eine Beschreibung des jeweiligen Konnektors.

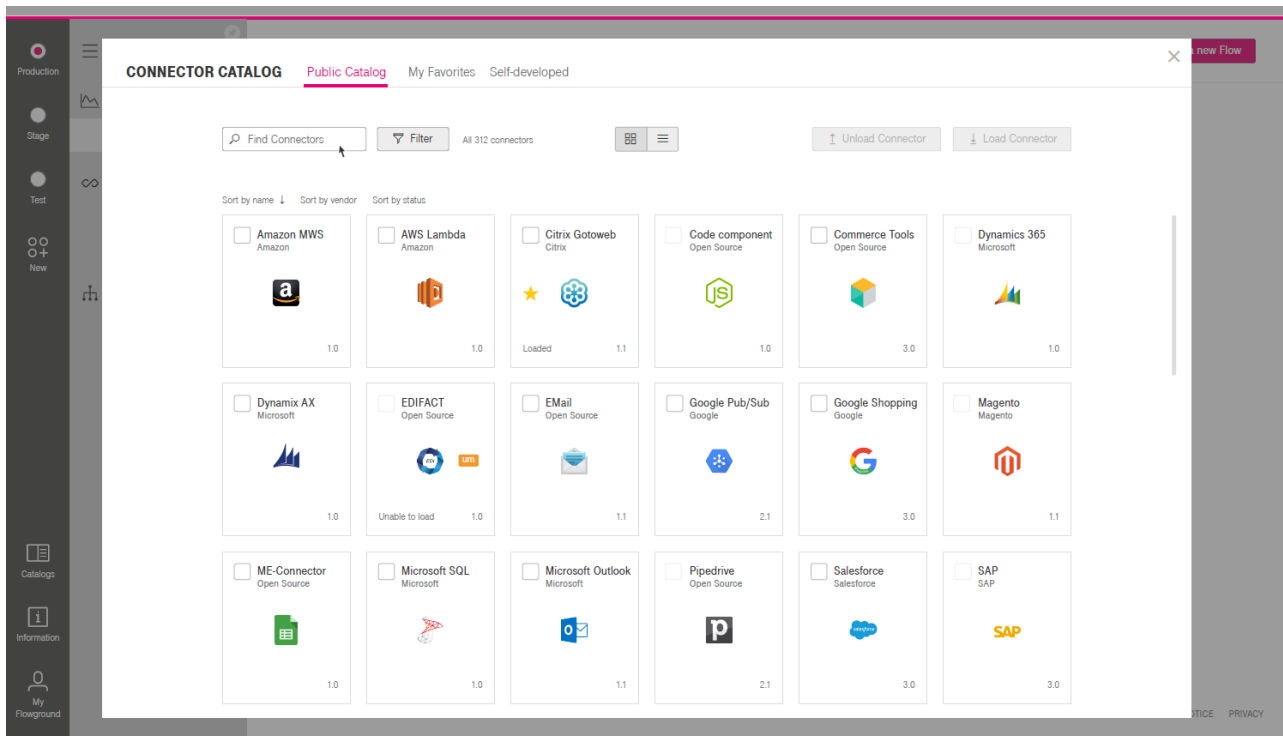


Abbildung: Übersicht des Konnektor-Katalogs (Beispiel)

2.5 Projekträume

Projekträume dienen der Erstellung und dem Ablauf von Integration-Flows. Die Projekträume bieten abhängig von der bereitgestellten Variante folgende Funktionen:

- Einladung anderer Kunden in einen Projektraum
- Zuweisung von Mitgliedern mit Rollen- und Rechtevergabe
- Ablauf eines oder mehrerer Integration-Flows
- Import von Konnektoren und Integration-Flows
- Verwendung von Realtime Konnektoren
- Einrichtung von Workspaces (Unterinstanz innerhalb eines Projektraumes mit gleichen Funktionen, aber logischer Datentrennung zwischen Workspaces)

Die Ressourcen eines Projektraumes (Rechenleistung) sind durch die Anzahl der für den Projektraum gebuchten Tokens beschränkt und werden von allen Nutzern und Workspaces geteilt.

Der Kunde kann über den jeweiligen Vertriebskanal neue Projekträume einrichten, zusätzliche Tokens für einen Projektraum buchen oder bestehende Projekträume kündigen. Diese werden dem Kunden unter seinem bestehenden flowground-Account bereitgestellt.

2.6 Plattform Nutzerverwaltung

Über die Nutzerverwaltung der flowground Plattform kann der Administrator des Kunden Nutzer anlegen, löschen und diesen Rollen zuweisen.

2.7 Datensicherheit & Datenschutz

Flowground ist multi-mandantenfähig und trennt die Daten unterschiedlicher Mandanten durch Verwendung jeweils eigener Projekträume bzw. innerhalb der Projekträume mittels Workspaces.

Die durch Konnektoren und Integration-Flows verarbeiteten Daten werden in flowground, nur soweit sie zur Verarbeitung benötigt werden, vorgehalten. Eine darüber hinausgehende, permanente Speicherung durch flowground findet nicht statt.

3 LEISTUNGEN DER TELEKOM

3.1 Bereitstellung

Der Kunde erhält eine Bereitstellungs-E-Mail mit einer URL zu seinem flowground-Account über die sich der Kunden auf flowground registrieren kann. Über den flowground-Account hat der Kunde Zugriff auf seine Projekträume.

Mit der Versendung der Bereitstellungs-E-Mail, spätestens mit Nutzungsbeginn, ist die Bereitstellung abgeschlossen.

3.2 Betrieb

3.2.1 Ort der Leistungserbringung

Flowground wird aus einem Rechenzentrum in Deutschland bereitgestellt.

3.2.2 Leistungsübergabepunkt

Die Verantwortung der Telekom endet am Leistungsübergabepunkt. Der Leistungsübergabepunkt ist der Eintrittspunkt des Rechenzentrums in das Internet.

3.2.3 Service Quality

3.2.3.1 Plattform Verfügbarkeit

Die Telekom bietet für flowground keine Mindestverfügbarkeit an. Die Plattform ist redundant ausgelegt, um Einschränkungen der Verfügbarkeit zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Telekom bemüht Einschränkungen der Verfügbarkeit der Plattform möglichst gering zu halten.

3.2.3.2 Wartungsfenster

Die Telekom führt regelmäßig Wartungsarbeiten durch. In Ausnahmefällen können diese Wartungsarbeiten zu temporären Unterbrechungen der Leistung führen. In diesem Fall wird die Telekom den Kunden informieren. Die Telekom ist hierbei bestrebt, Beeinträchtigungen durch Wartungsarbeiten möglichst gering zu halten.

3.2.4 Kundensupport

Die Telekom stellt dem Kunden einen Support für alle Anfragen zu flowground in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Der Support ist wie folgt erreichbar:

- per Kontaktformular über cloud.telekom.de
- oder telefonisch über: +0800 33 04444

Nach Aufgabe einer Anfrage über das Kontaktformular erhält der Kunde binnen 4 Stunden eine erste Rückmeldung durch die Telekom per E-Mail. Anfragen des Kunden werden nach ihrer Kritikalität bearbeitet:

- Kritische Störungen: Bearbeitung von Montag bis Sonntag, 0:00 bis 24:00 Uhr (CET/CEST)
Kritische Störungen sind solche, die die Nutzung der Plattform durch den Kunden gravierend beeinträchtigen.
- Unkritische Störungen: Bearbeitung von Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr (CET/CEST)
Unkritische Störungen sind alle Übrigen.

3.3 Leistungsanpassungen zu Gunsten des Kunden

Die Telekom behält sich einseitige Leistungsänderungen und Entgeltreduzierungen zu Gunsten des Kunden vor. Der Kunde erklärt sich mit diesen Anpassungen bereits mit Vertragsunterzeichnung einverstanden. Von dem vereinbarten Schriftformerfordernis abweichend wird die Telekom den Kunden über etwaige Anpassungen durch Übersendung aktualisierter Versionen der bestehenden Vertragsunterlagen informieren, welche die bestehenden Unterlagen mit ihrer Übersendung ersetzen und Vertragsbestandteil werden.

3.4 Nutzungsrechte

3.4.1 Allgemein

Der Kunde erhält an den von der Telekom bereitgestellten Leistungen ein einfaches, auf die Laufzeit beschränktes Nutzungsrecht.

3.4.2 Public Flows und Kunden-Konnektoren

Durch die Verwendung eines Public-Flows oder eines Kunden-Konnektors akzeptiert der Kunde die Lizenzbedingungen des jeweiligen Konnektor-Providers. Hierdurch kommt eine Vereinbarung zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Konnektor-Provider zustande.

Für alle Angaben und den Konnektor selbst ist ausschließlich der jeweilige Konnektor Provider verantwortlich.

3.5 Optionale Leistungen

Die Telekom bietet die folgenden Leistungen bei gesonderter Beauftragung gegen zusätzliche Vergütung an.

3.5.1 Zusätzliche Projekträume (Pro Edition)

Die Telekom stellt dem Kunden zusätzliche Projekträume zum initial gebuchten Projektraum in der Pro-Edition bereit. Diese können vom Kunden hinzugebucht werden.

3.5.2 Zusätzliche Tokens (Pro-Edition)

Die Telekom stellt dem Kunden zusätzliche Tokens für einen Projektraum bereit. Zur Erhöhung der Performance für Integration-Flows in einem Projektraum können diese Tokens hinzugebucht werden. Damit können mehrere Konnektoren parallel aktiv sein und so zusätzliche Daten der angeschlossene Anwendungen verarbeiten.

3.5.3 Trial Edition

Die Telekom stellt dem Kunden einen kostenlosen Testzugang bestehend aus 1 Projektraum und 2 Tokens für einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten zur Verfügung.

Der Testzeitraum endet nach 3 Monaten ohne dass es eine gesonderten Kündigung bedarf. Mit Beendigung der Trial Edition wird der Zugang des Kunden gesperrt und seine Daten gelöscht.

Die Kunde hat während des Testzeitraums die Möglichkeit die kostenpflichtige Pro-Edition zu beauftragen. Beauftragt der Kunde die Pro-Edition, bleibt der Account und die Daten des Kunden bestehen.

3.5.4 Developer Edition

Die Telekom stellt dem Kunden einen kostenlosen Zugang bestehend aus 1 Projektraum und 2 Tokens für einen unbegrenzten Zeitraum zur Verfügung.

Der Zugang ist ausschließlich dafür vorgesehen, von Providern entwickelte Konnektoren in flowground zu importieren und diese innerhalb von Integration-Flows zu testen.

Laufende Integration-Flows werden nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit von der Plattform angehalten und müssen manuell durch den Nutzer neu gestartet werden. Ein automatisierter Neustart von Integration-Flows ist nicht erlaubt und stellt einen Missbrauch dar, der zur Kündigung der Developer Edition seitens der Telekom führen kann.

3.5.5 Individueller Projektraum

Die Telekom stellt dem Kunden auf Anfrage einen, auf seine individuellen Bedürfnisse angepassten, Projektraum (Anzahl verfügbarer Tokens) zur Verfügung.

4 MITWIRKUNGSLEISTUNGEN DES KUNDEN

Der Kunde verpflichtet sich Mitwirkungsleistungen, die zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind, insbesondere jedoch nachfolgende, unentgeltlich, rechtzeitig und in erforderlichem Umfang zu erbringen:

- a. Der Kunde erklärt sich mit dem unverschlüsselten Schriftwechsel per Email einverstanden und wird stets eine aktuelle Email-Adresse hinterlegen. Dem Kunden ist bekannt, dass für die Leistungserbringung wesentlichen Informationen ausschließlich per Email versendet werden.
- b. Der Kunde prüft eigenverantwortlich, ob die von ihm im Zusammenhang mit der Nutzung der Leistung an die Telekom übermittelten Daten personenbezogene Daten darstellen und die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten zulässig ist. Sofern der Kunde personenbezogene Daten verarbeiten lassen möchte, wird dieser eine Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten nach dem Muster der Telekom abschließen, welches die Telekom dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung stellt.

c. Nutzungsrechte und Softwarelizenzen

Der Kunde hat alle für die Erbringung der Leistung erforderlichen Nutzungsrechte und Softwarelizenzen (einschließlich Updates oder Upgrades) beizustellen, soweit diese nicht durch die Telekom auf Grund einer schriftlichen Vereinbarung beizustellen sind.

Der Kunde stellt insbesondere sicher, dass er die erforderlichen Nutzungsrechte an den von ihm verwendeten/ importierten Konnektoren, sowie Integration-Flows besitzt.

d. Public-Flows/ Kunden-Konnektoren

Bei der Veröffentlichung von Kunden-Konnektoren oder Public-Flows füllt der Kunde das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus.

Soweit der Kunde einen Konnektor als „managed“ anbietet stellt er den Support und die Weiterentwicklung sicher.

Die Telekom behält sich vor Kunden-Konnektoren und Public-Flows auch ohne Angaben von Gründen zu deaktivieren.

- e. Der Kunde prüft eigenverantwortlich alle für ihn im Zusammenhang mit der Nutzung der Leistung relevanten und anwendbaren rechtlichen Vorschriften, Gesetze und Verordnungen sowie branchenspezifischen Bestimmungen und stellt deren Einhaltung sicher. Dazu zählen insbesondere auch die Einhaltung von Geheimhaltungsverpflichtungen.
- f. Der Kunde stellt sicher, dass die Leistungen nicht missbräuchlich genutzt werden.
- g. Der Kunde ist verpflichtet seine Daten, Konnektoren und Integration-Flows eigenverantwortlich zu sichern, damit diese durch den Kunden mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Eine Datensicherung durch die Telekom findet insbesondere bei der Kündigung eines Projektraums nicht statt.
- h. Der Kunde ist verpflichtet, von ihm verwendete oder bereitgestellte Anwendungen, Konnektoren, Integration-Flows gegen Missbrauch zu schützen und frei von Schadsoftware zu halten (z.B. durch Einspielen aktueller Security Patches, Verwendung von Virenschnündern und entsprechender Konfiguration der virtuellen Firewall).

- i. Der Kunde stellt sicher, dass er durch seine Nutzung der Leistung nicht gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstößt, dies gilt insbesondere für ehrverletzende, volksverhetzende oder rechtsradikale Inhalte, sowie Malicious Codes oder sonstige Schadsoftware.
- j. Der Kunde stellt sicher, dass durch seine Nutzung der Leistung keine Gefährdung oder Störung Dritter oder der Leistung/ Infrastruktur der Telekom ausgeht. Im Falle einer solchen Gefährdung oder Störung (z.B. auf Grund einer DDoS Attacke) ist die Telekom ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden berechtigt, die betroffene Leistung bis zur Behebung der Gefährdung oder Störung zu deaktivieren. Die hierdurch entstehenden Ausfallzeiten bleiben bei der Berechnung der Verfügbarkeit unberücksichtigt. Die Telekom wird den Kunden informieren.

Der Kunde ist verpflichtet die Leistungen/ Infrastruktur der Telekom vor unberechtigtem Zugriff, Störungen und Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Der Kunde ist verpflichtet Störungen, Beeinträchtigungen der Leistungen der Telekom unverzüglich mit einer nachvollziehbaren Schilderung der Fehlersymptome anzuzeigen.

- k. Der Kunde versichert, dass alle Angaben wahrheitsgemäß sind. Besteht der Verdacht, dass der Kunde dieser Verpflichtung nicht vollständig nachgekommen ist oder dass der Kunde Opfer eines Angriffs Dritter wurde, ist die Telekom berechtigt, die Leistungen des Kunden auf dessen Kosten zu reduzieren, bzw. zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die vereinbarten Entgelte zu zahlen. Die hierdurch entstehenden Ausfallzeiten bleiben bei der Berechnung der Verfügbarkeit unberücksichtigt. Die Telekom wird den Kunden informieren.
- l. Bereitstellung: Nach Übersendung der Zugangsdaten registriert sich der Kunde auf flowground und ersetzt das von der Telekom bereitgestellte Initialpasswort durch ein eigenes, sicheres Passwort.
- m. Der Kunde ist verpflichtet Passwörter und Zugangsdaten geheim zu halten, nur an berechnigte Dritte weiterzugeben, bzw. vor deren Zugriff zu schützen und soweit erforderlich zu ändern. Der Kunde wird die Telekom unverzüglich bei Anhaltspunkten der Kenntnisnahme durch unberechnigte Dritte informieren.
- n. Der Kunde stellt der Telekom alle erforderlichen Informationen zur Verfügung und stellt sicher, dass seine Angaben inhaltlich richtig und stets aktuell sind.

5 VERGÜTUNG, EDITIONEN

5.1 Verfahren der Entgeltberechnung

- Die Telekom stellt dem Kunden monatlich eine Rechnung.
- Die Abrechnung erfolgt je Projektraum zzgl. den zusätzlich bereitgestellten Tokens.
- Alle Preise verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Lieferung und Leistung geltenden Steuern und Abgaben.

5.2 Preise

- **Pro-Edition**
 - Vollfunktionale Edition als Basis für erste, einfache Synchronisierungen in Produktion.
 - Preis inkl. 2 Tokens: 49,- €
- **Zusätzliche Tokens (für Pro-Edition)**
 - Preis pro Token und Monat: 19,- €
- **Trial-Edition**
 - Preis inkl. 2 Tokens: kostenlos
- **Developer Edition**
 - Preis inkl. 2 Tokens: kostenlos

6 MINDESTÜBERLASSUNGSZEIT, BEENDIGUNG

6.1 Laufzeit

Die Mindestlaufzeit beträgt jeweils ein Monat und beginnt mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistung. Der Vertrag kann nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit jederzeit mit einer Frist von 7 Kalendertagen zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt werden. Anderenfalls verlängert sich die Laufzeit um einen weiteren Monat und kann dann mit einer Frist von 7 Kalendertagen zum Ablauf des jeweiligen Verlängerungszeitraums gekündigt werden.

6.2 Beendigung der Leistung

Mit Kündigung des Projektraums werden enthaltene Integration-Flows gestoppt und alle Daten des Kunden in diesem Projektraum gelöscht.

Mit Kündigung / Beendigung des letzten Projektraums werden auch die flowground Accountdaten des Kunden gelöscht und sein Zugang zu flowground deaktiviert.

7 GLOSSAR, ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Integration-Flow Bauer und Integration Flow Nutzer

Ein Integration-Flow-Bauer (i.d.R. der Systemintegrator) erstellt für einen Integration-Flow-Nutzer (i.d.R. der Kunde des Systemintegrators) einen Integration Flow innerhalb eines Projektes. Dazu können Konnektoren verwendet werden, die in den Konnektoren-Katalogen bereitgestellt werden.

Integration Platform as a Service (iPaaS)

Plattform, die es Integratoren ermöglicht Software as a Service (SaaS)- und weitere Anwendungen mittels Konnektoren und fachlicher Regeln miteinander zu integrieren.

Integration-Flow

Verbindet Konnektoren untereinander, in dem der Output eines Konnektors auf den Input eines anderen Konnektors transformiert wird.

Realtime-Integration-Flows haben die Eigenschaft, dass auch die zugehörigen Konnektoren bereits beim Start des Integration-Flows gestartet werden.

Bei Standard Integration-Flows werden die zugehörigen Konnektoren erst gestartet, wenn ein definiertes Ereignis eintritt. Zwischen Start und Aktiv-Phase vergeht eine systembedingte Latenzzeit, bis auf ein Ereignis reagiert werden kann. Ein Standard-Flow wird beendet, wenn seine Aufgabe erfüllt ist und erst beim nächsten Ereignis neu gestartet.

Konnektoren

Die Verbindung der Softwareanwendungen an die Integration-Plattform erfolgt über Konnektoren. Ein Konnektor ist eine Software Komponente, die bestimmte Schnittstellen (APIs) einer Anwendung, eines Service oder auch eines Micro-Service in der Integration-Plattform verfügbar macht.

Jeder Konnektor verbraucht einen Teil der Kapazität seines Projektraums. Dieser Verbrauch wird über sogenannte Token verwaltet. Wann immer ein Konnektor gestartet wird, erhält er ein Token. Ist kein Token mehr verfügbar, kann der Konnektor nicht gestartet werden. Die Summe der in einem Projektraum verfügbaren Token ist seine Quota.

Token

Jeder Konnektor benötigt ein sogenanntes Token, das ihm Zugriff auf die für seine Ausführung benötigte Kapazität verschafft. Nach der Beendigung der Ausführung wird das Token wieder frei und kann vom nächsten Konnektor angefordert werden. Da Realtime Konnektoren nicht automatisch beendet werden, belegen sie entsprechend lange auch jeweils ein Token. Wenn alle Token belegt sind, kann kein weiterer Konnektor ablaufen.

Das System reserviert daher für jeden Projektraum Kapazität, die den Ablauf eines weiteren Standard Konnektors ermöglicht. Dafür wird ein sogenanntes Systemtoken, auch als „Token 0“ bezeichnet, bereitgestellt, das nur Standard Konnektoren zur Verfügung steht. Somit kann immer ein Standard Konnektor ausgeführt werden, selbst wenn alle Token eines Projektraums durch Realtime Konnektoren belegt sind. Token 0 wird in der Quota nicht berücksichtigt.

Tokens sind nicht übertragbar und fest dem gebuchten Projektraum zugeordnet.